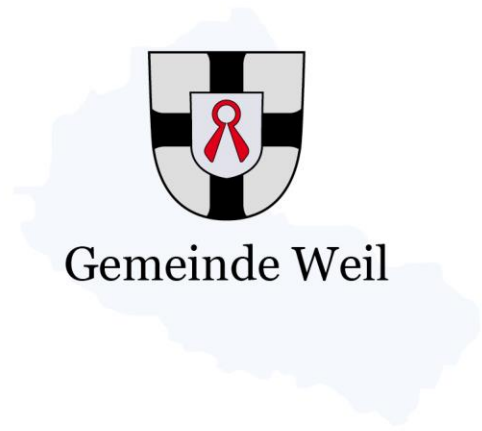


NEWSLETTER

Ausgabe Dezember 2014



Gemeinde Weil

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches und sehr arbeits-intensives Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Allen engagierten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.



*Ihr, Christian Bolz
Bürgermeister*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für 2015.

NEU*NEU*NEU*NEU*NEU*NEU

Aktuelle Informationen aus dem Rathaus sowie von den Vereinen schnellstmöglich erhalten? Bitte registrieren Sie sich unter

www.weil.de

für die Online-Version unseres neuen Newsletters.

Newsletter für unsere Gemeinschaft

Dem neu gewählten Gemeinderat und mir als Bürgermeister ist es ein besonderes Anliegen, künftig die wichtigsten Informationen zeitnah an Sie weiterzuleiten. Aus diesem Grunde wurde ein Informations- und Öffentlichkeitsausschuss gebildet. Die Mitglieder sind: Christian Bolz, Franz Schäufler, Stefanie Koller, Benedikt Bauer und Karl Hommer.

Geplant ist, dass wir mindestens einmal im Quartal einen Newsletter herausbringen werden. Bei Bedarf und aktuellen Themen auch öfter. Gerne nehmen wir auch Beiträge von Vereinen auf. Bitte mailen Sie diese an bolz@weil.de.

Bis auf weiteres werden wir den Newsletter gedruckt und als E-Mail (bitte registrieren) anbieten.

Ihr neuer Gemeinderat 2014-2020

Bei den Kommunalwahlen am 16.03.2014 wurde neben dem Bürgermeister (neu: Christian Bolz) auch der Gemeinderat gewählt.

Das Gremium setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--------|---------------------------------|
| 6 Räte | Dorfgemeinschaft Weil |
| 4 Räte | Freie Wählergruppe Schwabhausen |
| 2 Räte | Dorfgemeinschaft Geretshausen |
| 2 Räte | Dorfgemeinschaft Petzenhausen |
| 1 Rat | Freie Wähler Pestenacker |
| 1 Rat | Dorfgemeinschaft Beuerbach |





Zukunft 2025

Wie in den Wahl- und Bürgerversammlungen versprochen, arbeiten Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung derzeit an einer zukunftsfähigen Ausrichtung unserer Gemeinschaft. Die Konzentration liegt dabei auf folgenden Punkten:

Pflicht- und freiwillige Aufgaben der Kommune, finanzielle Situation, Bauland für Familien, Gewerbegebiete für Firmen und Freiberufler, Glasfaser (FTTB), Straßenausbau, erneuerbare Energien, Feuerwehrkonzept, interkommunale Zusammenarbeit und vieles mehr. Die dazu nötige Prioritätenliste wird der Gemeinderat im Januar/Februar 2015 festlegen.

Ehrungen



Am Samstag, den 22.11.2014 wurde Herrn Thomas Ott für sein langjähriges Wirken im Gemeinderat die kommunale Dankurkunde vom Landrat überreicht.

Ebenfalls bedanken wir uns bei:

Anton Bauer, Werner Pfab, Alois Vogt, Dr. Wolfgang Schwamberger, Sigmund Rill, Georg Böck, Christian Neugebauer und Peter Ludwig für ihre tatkräftige Mitarbeit im Gemeinderat.

Klausuren 2014

Erstmals in unserer Gemeindegeschichte haben sich die Verwaltung (20.10.2014) und der Gemeinderat (07.11.2014) zu einer Klausur getroffen. Dabei wurde alles hinterfragt und „auf den Kopf gestellt“. Erste Ergebnisse werden bereits umgesetzt. Die wichtigsten Projekte von Bürgermeister und Gemeinderat für die nächsten Jahre werden in der Januar-Sitzung besprochen. Ab Februar 2015 werden wir darüber detailliert berichten.

Räum- und Streupflicht

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die **Grundstückseigentümer** verpflichtet sind, im jeweiligen Bereich des Grundstückes auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Ist ein Bürgersteig nicht vorhanden, so sind auf einem entsprechenden Bereich der Fahrbahn die Räum- und Streuarbeiten durchzuführen. Diese Verpflichtung besteht auch für Eigentümer von unbebauten Grundstücken innerhalb geschlossener Ortschaften.

Asylbewerber

Wenn der Zustrom von Asylbewerbern weiterhin so anhält, wird auch für den Landkreis Landsberg am Lech die Lage immer kritischer. Alle Gemeinden im Landkreis wurden deswegen vom Landratsamt aufgefordert bis zum 15.01.2015 mitzuteilen, wo und in welchem Umfang Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann. Von dieser Meldung sind in erster Linie gemeindeeigene Gebäude und Grundstücke betroffen. Laut Schätzung des Landratsamtes ist für unsere Gemeinde mit der Zuweisung von ca. 30 Asylbewerbern zu rechnen. Der Gemeinderat wird sich in seiner Sitzung am 13.01.2015 mit dieser Thematik befassen.

